

WER WAR DER MALER DES BILDES AM KERN-ALTAR IN GROTHENRATH? – EIN NACHTRAG

ERICH SOMWEBER

In meinem Beitrag «Wer war der Maler des Bildes am Kern-Altar in Grotenrath?» im Jahrbuch Bd. 86 des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, S. 355–364, ist folgendes zu berichtigen. Auf S. 356, Abb. 1, soll es heissen: «Christus erscheint seiner Mutter Maria und Maria Magdalena.» S. 361, Mitte: «Auf diesem Bild erscheint Christus nach der Auferstehung seiner Mutter Maria. Im kleineren Bild im Hintergrund (wie im Text) erkennt man Christus als Gärtner verkleidet und Maria Magdalena.»

P. Dr. Rainald Fischer, OFM. Cap., Kloster Wesemlin, Luzern hat Dr. Somweber in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt, dass der Maler Dietrich Meuss von Nimwegen stammte. (Nimwegen gehörte im 17. Jahrhundert zur Grafschaft Geldern).

P. Fischer glaubt nicht, dass das Bild auf Abb. 2 von Meuss sei. Er vermutet einen Schüler oder Nachfolger als Maler des Bildes. Dieses Bild vom Kern-Altar befand sich als Dauerleihgabe im Kreisheimatmuseum in Heinsberg, BRD; 1985 wurde es der Pfarre Grotenrath wieder zurückgegeben.

Dr. Erich Somweber
a. Stadtarchivar
Fidelis-Strasse 4
A-6800 Feldkirch